

Ressort: Politik

Erler besorgt nach Verbot der Zeugen Jehovas in Russland

Berlin, 24.04.2017, 12:38 Uhr

GDN - Der Russland-Koordinator der Bundesregierung, Gernot Erler (SPD), hat sich besorgt über das gerichtliche Verbot der Zeugen Jehovas in Russland geäußert. "Das Gerichtsurteil zum Verbot der Zeugen Jehovas in Russland und deren angeblich 'extremistische' Tätigkeiten erfüllt mich mit großer Sorge", sagte Erler am Montag.

"Es darf nicht sein, dass die friedliche Ausübung des Rechts auf Religions- und Weltanschauungsfreiheit verunglimpft und unter Strafe gestellt wird." Die "ausufernde Anwendung" des "Extremismus"-Vorwurfs gegen Andersdenkende in Russland bereite ihm "große Sorgen". Er forderte die russische Regierung dazu auf, "die Religions- und Weltanschauungs- sowie Meinungs- und Versammlungsfreiheit in vollem Umfang zu gewährleisten". Der Oberste Gerichtshof in Moskau hatte die Glaubensgemeinschaft der Zeugen Jehovas am 20. April 2017 zur Auflösung ihrer Zentrale und regionaler Einrichtungen in Russland verurteilt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-88450/erler-besorgt-nach-verbot-der-zeugen-jehovas-in-russland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com